

EVODECO IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

Die Abteilung für Implantatschrauben von Stryker in Selzach verfügt über 32 Tornos-Maschinen, darunter zwei neue EvoDeco 20. Drei weitere Maschinen dieses Typs sind bereits bestellt und sollen zur Produktion der Millionen von Schrauben beitragen, die dieses Spezialunternehmen pro Jahr herstellt. Wir wollten mehr darüber erfahren und haben uns deshalb mit Roland Urben, dem Produktionsleiter für Implantatschrauben getroffen.



Daniel Gerber, CNC-Mechaniker

Die beiden EvoDeco sind seit etwas mehr als einem Jahr in der Produktion und sollten nach der Planung von Stryker Teile produzieren, die bisher auf Deco 20 hergestellt wurden, aber auch die Entwicklung neuer Teile ermöglichen. Ziel erreicht?

Für jede Aufgabe die passende Maschine

Stryker verfügt über einen äußerst umfangreichen Maschinenpark, der mit Maschinen verschiedener bekannter Hersteller bestückt ist. Wir haben Herrn Urben gefragt, welche Gründe für die Herstellung bestimmter Teile auf den Deco und EvoDeco ausschlaggebend waren: „Wir bemühen uns immer, für jedes herzustellende Teil die geeignetste Maschine zu wählen, sowohl in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Tornos-Maschinen sind

ohne Frage die präzisesten in unserem Maschinenpark, weshalb wir sie auch für die anspruchsvollsten Teile einsetzen“. Auch was die wirtschaftliche Seite angeht, gibt es für den Produktionsleiter keine Zweifel: „Tornos-Maschinen sind heute in punkto Return of Invest sehr konkurrenzfähig“.

Eine erstaunliche Entwicklung

Als Spezialist und Kenner der alten Deco 20 und der neuen EvoDeco 20 sagt Urben: „Die Deco 20 waren schon äußerst präzise und die neuen EvoDeco 20 bewegen sich mindestens auf demselben Präzisionsniveau. Die größten Unterschiede zwischen beiden Maschinengenerationen stellen wir im Bereich der Stabilität fest, die bei den neuen deutlich besser ist, außerdem ist die EvoDeco viel einfacher zu



bedienen und leiser, für unsere Maschinenführer ein nicht zu vernachlässigender Vorteil. Dass TB-Deco direkt an der Maschine verfügbar ist, ist eine deutliche Vereinfachung und wird ebenfalls sehr geschätzt“.

TB-Deco? Ein leistungsstarkes Werkzeug

Seit der Markteinführung der ersten Deco-Maschinen im Jahr 1996 macht die Software TB-Deco in der Branche von sich reden. Was hält Herr Urben von dem System? „Dahinter steht eine ganz andere Philosophie, die es für Neueinsteiger zu Beginn etwas beschwerlich macht. Wenn man die Software aber einmal beherrscht, ist sie ein sehr leistungsfähiges und einfach einzusetzendes Werkzeug“. Bei Stryker sind die meisten Mitarbeiter einer bestimmten Maschinenmarke zugewiesen, aber einige Spezialisten können auch zwischen TB-Deco und dem klassischen ISO-System anderer Maschinen wechseln. Zum Thema Herstellung von Teilen mit Hilfe von CAD-Systemen meint der Abteilungsleiter: „Wir stellen zahlreiche verschiedene Teiletypen her, aber es handelt sich immer um Schrauben und wir brauchen deshalb diese Art von Programmiersystemen nicht, bei den Tornos-Maschinen erfüllt TB-Deco unsere Ansprüche bei Weitem“. In diesem in Selzach ansässigen Unternehmen betreut ein Maschinenführer mehrere Maschinen gleichzeitig.

Die beiden allerersten EvoDeco 20

„Uns wurden die beiden allerersten EvoDeco von Tornos geliefert und trotz einiger kleiner Kinderkrankheiten konnten wir die Maschinen sofort produktiv einsetzen“, erklärt uns der Abteilungsleiter und ergänzt: „Die schnelle Inbetriebnahme und den hervorragenden Service durch Tornos kann man nicht genug hervorheben“.

Immer komplexere Teile...

Auch wenn für die Herstellung der Schrauben bekannte Implantat-Werkstoffe wie Titan und Edelstahl verwendet werden, werden angesichts der Anforderungen im Bereich der geometrischen und maßlichen Präzision Maschinen benötigt, deren Leistungsvermögen ständig mit dem Bedarf wächst. In diesem Punkt ist Herr Urben mit den EvoDeco sehr zufrieden: „Die von Tornos speziell für den medizinischen Sektor entwickelten Optionen wie das Hochdruckbohren, das Gewindewirbeln oder das Innensechskantrundfräsen (Torx) ermöglichen uns die Ausführung aller erforderlichen Bearbeitungsschritte“. Je nach Fall hat Stryker eigene Makros entwickelt oder sich an die Spezialisten von Tornos gewandt. Endziel ist natürlich immer ein auf der Maschine fertig bearbeitetes Werkstück!



Abteilung „Advanced Operations“

Neben der Abteilung für die Produktion chirurgischer Schrauben betreibt Stryker auch ein Zentrum für die Entwicklung und Prototypenherstellung, das sich auf die Dienste einer EvoDeco verlassen kann. *„Dank der Vielseitigkeit und der Leistungsfähigkeit der EvoDeco insbesondere beim Fräsen und Schneiden können wir neue Schrauben und neue Prozesse entwickeln. Während der Planung und Entwicklung neuer Teile stehen wir im ständigen Dialog, um nicht nur Teile liefern zu können, die genau dem Bedarf entsprechen, sondern die auch die Möglichkeiten und Leistungen der Maschine optimal nutzen, dadurch optimieren wir die Produktion“*, sagt Urben.

... und eine unerschütterliche Zuverlässigkeit

Die Maschinenführer arbeiten bei Stryker im Schichtbetrieb und die Maschinen laufen in der Regel an 5 bis 6 Tagen der Woche rund um die Uhr. Urben ist voll des Lobes: *„Die EvoDeco sind äußerst zuverlässig und stabil, wir können je nach Schraubentyp klein- bis mittelgroße-Serien von Teilen laufen lassen, ohne uns die geringsten Gedanken machen zu müssen“*. Und bei Bedarf wissen wir, dass wir uns auf einen leistungsfähigen Kundendienst verlassen können.

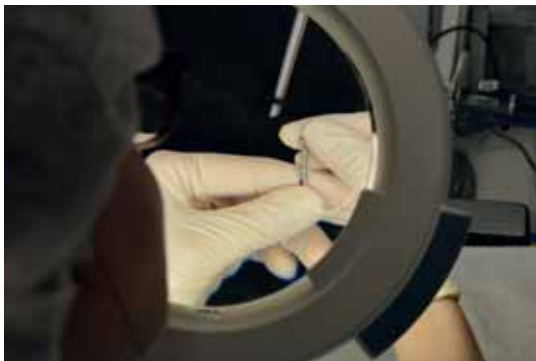
Ein bemerkenswerter Kundendienst

„In den letzten Jahren hat Tornos ständig an der Verbesserung seines Kundendiensts gearbeitet und wir sind heute sehr zufrieden damit. Die Reaktionszeit ist hervorragend und die vorgeschlagenen Lösungen passen immer“, fügt Urben hinzu. Auch während des Besuchs unseres Journalisten war ein



DIE ECKDATEN VON STRYKER

Stryker Corporation ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Orthopädiebranche und einer der wichtigsten Hersteller von medizinischen Vorrichtungen. Stryker verfügt über ein breit gefächertes Produktangebot: Gelenkprothesen, traumatologische Implantate, Wirbelsäulen-Implantate, Produkte für die Orthobiologie, elektrische Antriebe, chirurgische Navigationssysteme, Endoskopiegeräte sowie Wagen und Geräte für Notaufnahmestationen. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 25'000 Mitarbeiter und macht in mehr als 100 Ländern einen Umsatz von mehr als 9 Milliarden Dollar.



Tornos-Techniker vor Ort. Nach einem Anruf um 7 Uhr morgens wegen eines technischen Problems war er weniger als zwei Stunden später schon da, als der Abteilungsleiter uns durch den Betrieb führte.

Ersatzteil-Datenbank? Eine geniale Hilfe

Näher zu den Serviceleistungen von Tornos befragt fügt er hinzu: „*Ein weiteres geniales Element bei Tornos ist die Ersatzteil-Datenbank, die für jede unserer Maschinen online zugänglich ist. Mit ihrer Hilfe können wir schnell die Teile finden und identifizieren, die wir benötigen und sie direkt über ein abgesichertes System bestellen. Schon bei der Bestellung sehen wir ganz transparent den Lagerbestand bei Tornos und die Lieferfrist.*“

Eine Verbindung mit Tradition

„Wir nutzen seit jeher Lösungen von Tornos und unser Bestand an Maschinen dieses Herstellers wächst immer weiter, denn die Maschinen, die er uns anbietet, sind immer die passende Antwort auf die ständig steigenden Anforderungen des Markts. Die nächste Etappe ist die Lieferung der drei neuen EvoDeco“, erklärt uns Urben abschließend.

Ziel erreicht

Das Ziel, die alternden Deco 20 zu ersetzen (mehr als 40'000 Betriebsstunden) und neue Prozesse zur rationelleren Herstellung von chirurgischen Schrauben zu entwickeln, hat Stryker mit der EvoDeco voll erreicht. Und auch wenn die Bearbeitung der Schrauben auf den Drehautomaten nur die erste Etappe einer langen Produktionskette ist bleibt sie doch die grundlegende Voraussetzung für die Produktion der allseits anerkannten Produkte von Stryker!

stryker[®]

Stryker Trauma AG
Bohnackerweg 1
CH-2545 Selzach
Switzerland
www.stryker.com